

# STATISTISCHE BERICHTE

15.9.80

Artikel-Nr. 4125 80001

Preise

M I 6 - vj 1/80



## Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 1. Vierteljahr 1980

### 1. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND INSGESAMT NACH VERÄUSSERERN UND ERWERBERN 1980

Erwerber		Natürliche Personen	Juristische Personen	Veräußerer			Summe Erwerber
				Gemeinden (Gv)	darunter		
					Wohnungsunternehmen		
		gemeinnützige		nichtgemeinnützige			
1. Vierteljahr 1980							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 544	2 158	1 754	80	191	3 702
	B	1 400 102	1 724 500	1 459 065	53 198	100 278	3 124 602
	D	90,12	56,49	46,39	82,17	169,19	71,56
JURISTISCHE PERSONEN	A	842	178	95	7	25	1 020
	B	1 664 896	462 253	215 035	6 563	34 700	2 127 149
	D	57,55	104,48	68,78	147,39	160,54	67,75
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	487	28	8	1	2	515
	B	1 101 862	55 144	7 066	630	2 721	1 157 006
	D	21,75	22,49	64,27	.	.	21,78
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	35	31	25	2	2	66
	B	55 117	49 796	43 466	415	3 060	104 913
	D	120,69	124,78	73,27	.	.	122,63
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	214	62	33	2	12	276
	B	356 418	107 926	39 835	5 077	20 152	464 344
	D	150,80	172,73	122,45	.	136,11	155,90
SUMME VERAEUSSERER	A	2 386	2 336	1 849	87	216	4 722
	B	3 064 998	2 186 753	1 674 100	59 761	134 978	5 251 751
	D	72,43	66,64	49,27	89,33	166,97	70,01

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

## Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorläufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

### Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und einen Kaufwert von 200,- DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich werden land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann nicht in diese Erhebung einbezogen, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

### Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

### Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

#### Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

**Baureifes Land:** Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zu Bebauung anstehen.

**Rohbauland:** Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

**Industrieland:** Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

**Land für Verkehrszwecke:** Das Grundstück soll für den *öffentlichen Verkehr* (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

**Freiflächen:** Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

#### Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im "Wohngebiet" (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im "Geschäftsgebiet" auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein "Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt". Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise
---	--

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

#### Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

#### Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

#### Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreisniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstabiler wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

#### Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden.

2. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSARTEN IM LAND UND IN DEN REGIERUNGSBEZIRKEN 1980

Zeitraum		Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	
BADEN-WÜRTTEMBERG							
1. VIERTELJAHR 1980	A	4 722	3 489	1 014	67	138	14
	B	5 251 751	3 227 384	1 586 673	346 693	45 517	45 484
	D	70,01	93,83	33,69	28,22	18,02	17,83
2. VIERTELJAHR 1980	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
3. VIERTELJAHR 1980	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1980	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRKE							
STUTTGART							
1. VIERTELJAHR 1980	A	1 512	1 114	322	22	53	1
	B	1 764 434	1 064 604	594 015	89 993	13 842	1 980
	D	90,01	125,36	36,47	38,11	12,84	.
2. VIERTELJAHR 1980	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
3. VIERTELJAHR 1980	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1980	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
KARLSRUHE							
1. VIERTELJAHR 1980	A	1 162	886	251	14	10	1
	B	979 595	692 820	251 749	31 379	3 147	500
	D	81,76	102,36	31,03	36,78	55,87	.
2. VIERTELJAHR 1980	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
3. VIERTELJAHR 1980	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1980	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
FREIBURG							
1. VIERTELJAHR 1980	A	834	602	172	23	33	4
	B	1 007 372	605 789	246 820	131 052	7 154	16 557
	D	48,32	63,83	26,74	22,66	21,66	16,87
2. VIERTELJAHR 1980	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
3. VIERTELJAHR 1980	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1980	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
TUEBINGEN							
1. VIERTELJAHR 1980	A	1 214	887	269	8	42	8
	B	1 500 350	864 171	494 089	94 269	21 374	26 447
	D	53,40	69,19	35,16	23,67	14,58	15,51
2. VIERTELJAHR 1980	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
3. VIERTELJAHR 1980	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1980	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1980

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
<b>REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART</b>								
<b>REGION MITTLERER NECKAR</b>								
<b>STADTKREISE</b>								
STUTTGART, STADT	A	34	-	-	6	-	-	-
	B	29 153			11 907			
	D	590,99			180,31			
<b>LANDKREISE</b>								
BOEBLINGEN	A	33	-	-	5	-	-	-
	B	23 562			6 305			
	D	478,15			87,70			
ESSLINGEN	A	61	-	-	9	-	-	-
	B	36 823			9 130			
	D	389,30			196,73			
GOEPPINGEN	A	105	-	-	18	-	-	-
	B	81 156			18 407			
	D	141,95			75,14			
LUDWIGSBURG	A	80	-	-	11	-	-	-
	B	91 985			28 831			
	D	242,21			77,70			
REMS-MURR-KREIS	A	52	-	-	28	-	-	-
	B	107 579			38 266			
	D	113,90			27,47			
REGION MITTLERER NECKAR	A	365	-	-	77	-	-	-
	B	370 258			112 846			
	D	240,06			81,27			
<b>REGION FRANKEN</b>								
<b>STADTKREISE</b>								
HEILBRONN, STADT	A	33	-	-	38	-	-	-
	B	34 651			25 069			
	D	220,42			75,69			
<b>LANDKREISE</b>								
HEILBRONN	A	225	-	-	40	-	-	-
	B	170 704			43 757			
	D	89,19			69,02			
HOHENLOHEKREIS	A	67	-	-	16	-	-	-
	B	68 655			66 076			
	D	29,02			18,22			
SCHWAEBISCH HALL	A	74	-	-	66	-	-	-
	B	65 816			83 124			
	D	40,61			12,26			
MAIN-TAUBER-KREIS	A	49	-	-	48	-	-	-
	B	52 837			74 603			
	D	39,03			20,02			
REGION FRANKEN	A	448	-	-	208	-	-	-
	B	392 663			292 629			
	D	75,36			29,51			
<b>REGION OSTWÜRTTEMBERG</b>								
<b>LANDKREISE</b>								
HEIDENHEIM	A	68	-	-	16	-	-	-
	B	58 016			64 747			
	D	38,14			21,86			
OSTALBKREIS	A	233	-	-	21	-	-	-
	B	243 667			123 793			
	D	52,43			19,75			
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A	301	-	-	37	-	-	-
	B	301 683			188 540			
	D	49,68			20,48			

\* A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN  
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1980

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE								
REGION MITTLERER OBERRHEIN								
STADTKREISE								
BADEN-BADEN, STADT	A	9	-	-	-	-	-	-
	B	19 565						
	D	84,28						
KARLSRUHE, STADT	A	51	-	-	-	3	-	-
	B	32 131				4 441		
	D	171,76				72,50		
LANDKREISE								
KARLSRUHE	A	146	-	-	-	21	-	-
	B	94 209				16 688		
	D	136,57				50,48		
RASTATT	A	92	-	-	-	104	-	-
	B	71 501				81 563		
	D	76,30				27,58		
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	298	-	-	-	128	-	-
	B	217 406				102 692		
	D	117,25				33,25		
REGION UNTERER NECKAR								
STADTKREISE								
HEIDELBERG, STADT	A	18	-	-	-	2	-	-
	B	12 615				2 335		
	D	218,86				.		
MANNHEIM, STADT	A	22	-	-	-	-	-	-
	B	12 942						
	D	212,95						
LANDKREISE								
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	98	-	-	-	61	-	-
	B	106 010				67 200		
	D	23,01				14,64		
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	224	-	-	-	22	-	-
	B	163 808				46 152		
	D	119,02				39,52		
REGION UNTERER NECKAR	A	362	-	-	-	85	-	-
	B	295 375				115 687		
	D	92,94				26,39		
REGION NORDSCHWARZWALD								
STADTKREISE								
PFORZHEIM, STADT	A	9	-	-	-	-	-	-
	B	7 012						
	D	197,00						
LANDKREISE								
CALW	A	105	-	-	-	26	-	-
	B	92 915				21 658		
	D	98,43				45,48		
ENZKREIS	A	89	-	-	-	8	-	-
	B	63 615				7 866		
	D	103,80				38,17		
FREUDENSTADT	A	23	-	-	-	4	-	-
	B	16 497				3 846		
	D	51,06				15,22		
REGION NORDSCHWARZWALD	A	226	-	-	-	38	-	-
	B	180 039				33 370		
	D	99,83				40,27		

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN  
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1980

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I.B.R., STADT	A	16	-	-	-	3	-	-	-
	B	17 628				3 716			
	D	249,86				104,85			
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	49	-	-	-	13	-	-	-
	B	40 800				26 017			
	D	135,49				40,70			
EMMENDINGEN	A	24	-	-	-	3	-	-	-
	B	16 333				17 783			
	D	90,70				56,16			
ORTENAU-KREIS	A	84	-	-	-	44	-	-	-
	B	86 733				44 124			
	D	60,12				26,08			
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN	A	173	-	-	-	63	-	-	-
	B	161 494				91 640			
	D	102,97				39,26			
REGION SCHWARZW.-BAAR HEUBERG									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	92	-	-	-	5	-	-	-
	B	97 502				11 441			
	D	36,53				11,39			
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	83	-	-	-	8	-	-	-
	B	68 858				7 900			
	D	45,77				21,79			
TUTTLINGEN	A	125	-	-	-	48	-	-	-
	B	132 782				80 915			
	D	27,38				13,61			
REGION SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG	A	300	-	-	-	61	-	-	-
	B	299 142				100 256			
	D	34,60				14,00			
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	50	-	-	-	14	-	-	-
	B	63 807				12 608			
	D	98,53				40,19			
LOERRACH	A	23	-	-	-	6	-	-	-
	B	24 247				9 163			
	D	97,81				49,51			
WALDSHUT	A	56	-	-	-	28	-	-	-
	B	57 099				33 153			
	D	53,08				19,28			
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE	A	129	-	-	-	48	-	-	-
	B	145 153				54 924			
	D	80,53				29,13			

A = Zahl der Fälle, B = überlegnete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN  
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1980

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TUEBINGEN									
REGION NECKAR-ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	191	-	-	-	46	-	-	-
	B	145 162				44 616			
	D	136,00				93,40			
TUEBINGEN	A	36	-	-	-	6	-	-	-
	B	27 671				6 749			
	D	163,67				79,19			
ZOLLERNALBKREIS	A	92	-	-	-	45	-	-	-
	B	85 289				48 279			
	D	41,75				20,84			
REGION NECKAR-ALB	A	319	-	-	-	97	-	-	-
	B	258 122				99 644			
	D	107,83				57,28			
REGION DONAU-ILLER 1)									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	35	-	-	-	2	-	-	-
	B	35 469				11 251			
	D	144,05				.			
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	132	-	-	-	50	-	-	-
	B	150 430				108 665			
	D	39,82				16,30			
BIBERACH	A	69	-	-	-	50	-	-	-
	B	53 355				71 717			
	D	24,92				20,72			
REGION DONAU-ILLER <sup>1)</sup>	A	236	-	-	-	102	-	-	-
	B	239 254				191 633			
	D	51,95				18,29			
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	51	-	-	-	49	-	-	-
	B	49 330				128 474			
	D	128,26				43,12			
RAVENSBURG	A	136	-	-	-	20	-	-	-
	B	134 874				73 043			
	D	63,21				35,79			
SIGMARINGEN	A	145	-	-	-	1	-	-	-
	B	182 591				1 295			
	D	25,61				.			
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN	A	332	-	-	-	70	-	-	-
	B	366 795				202 812			
	D	53,24				40,23			

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSTYPEN UND GEMEINDEGRÖßENKLASSEN 1980

Gemeindegroßenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche	
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke		
UNTER 2000	1. VIERTELJAHR	A	351	248	94	-	9	-
		B	376 666	228 053	144 404	-	4 209	-
		D	40,66	55,20	18,47	-	14,55	-
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
2000 BIS UNTER 5000	1. VIERTELJAHR	A	1 254	890	324	18	21	1
		B	1 280 229	755 676	479 020	38 112	4 974	2 447
		D	42,37	54,23	25,40	25,76	19,59	.
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
5000 BIS UNTER 10 000	1. VIERTELJAHR	A	1 077	818	201	9	47	2
		B	1 141 512	792 734	301 423	37 227	9 976	152
		D	65,14	79,59	33,14	30,77	12,09	.
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
10 000 BIS UNTER 20 000	1. VIERTELJAHR	A	883	658	157	24	36	8
		B	1 239 815	623 630	365 357	228 305	8 874	13 649
		D	61,43	90,39	37,07	25,84	10,72	18,09
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
20 000 BIS UNTER 50 000	1. VIERTELJAHR	A	648	481	148	12	5	2
		B	724 105	476 555	179 633	36 200	4 101	27 616
		D	83,04	109,88	32,17	37,50	31,78	.
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
50 000 BIS UNTER 100 000	1. VIERTELJAHR	A	256	211	38	2	5	-
		B	284 038	204 604	69 368	3 918	6 148	-
		D	142,13	174,71	61,98	.	14,12	-
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
100 000 BIS UNTER 200 000	1. VIERTELJAHR	A	135	76	43	-	15	1
		B	111 881	71 906	31 120	-	7 235	1 620
		D	169,63	225,08	81,37	-	31,60	.
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
200 000 BIS UNTER 500 000	1. VIERTELJAHR	A	78	73	3	2	-	-
		B	52 445	45 073	4 441	2 931	-	-
		D	167,04	183,59	72,50	.	-	-
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
500 000 UND MEHR	1. VIERTELJAHR	A	40	34	6	-	-	-
		B	41 060	29 153	11 907	-	-	-
		D	471,90	590,99	180,31	-	-	-
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.